S1-Ä1

Antrag

Initiator*innen: Florian Juhl (KV Pinneberg)

Titel: **S1-Ä1: Änderung (Neufassung) LAG-Statut**

Antragstext

Von Zeile 64 bis 68:

1. LAGen tagen in Sitzungen an einem Ort in SH~~, der möglichst barrierefrei zugänglich ist~~ oder per (hybrider) Video- oder Telefonkonferenz möglichst mindestens einmal im Quartal und sind solange beschlussfähig, wie mindestens fünf Mitglieder aus drei verschiedenen Kreisverbänden in Schleswig-Holstein vertreten sind. Der barrierefreie Zugang muss gewährleistet sein.

Begründung

Der Begriff *"möglichst"* schafft im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit eine unnötige Unverbindlichkeit und könnte im schlimmsten Fall dazu führen, dass die Anforderungen an eine barrierefreie Zugänglichkeit nicht konsequent umgesetzt werden.

Barrierefreiheit sollte ein grundlegendes Prinzip sein und nicht nur eine Option darstellen. Durch die Streichung des Wortes *"möglichst"* wird die Verbindlichkeit und Klarheit der Regelung gestärkt, ohne die organisatorische Flexibilität der Sitzungen unverhältnismäßig einzuschränken. Es sind hybride Sitzungen möglich, wodurch auch eine barrierefreie Teilnahme ermöglicht werden kann.

Unterstützer*innen

Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg), Jörg Friedrichsen-Daemberg (KV Nordfriesland), Susanne Lohmann (KV Stormarn), Luca Moriconi (KV Pinneberg), Astrid

Griess (KV Pinneberg), Melissa Sieber (KV Schleswig-Flensburg), Dennis Stüber (KV Rendsburg-Eckernförde), Lorenz Mayer (KV Segeberg), Julia Tamara Bochnik (KV Kiel)